



# AKZEPTANZ DER EINBAHNSTRASSEN- REGELUNG IN DER OBEREN BAHNSTRASSE IN LANGEN

ERGEBNISBERICHT ZUR ONLINE-BEFRAGUNG IM SEPTEMBER 2023

Dipl.-Geogr. Monika Kollmar, Niederlassungsleitung Büro Köln

# Ausgangslage und Aufgabenstellung in Langen

## Ausgangslage:

- Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität wurde die obere Bahnstraße in Langen ab April 2020 zur Einbahnstraße umgewidmet.
- Bereits Ende 2021 / Anfang 2022 wurde die Meinung der Bevölkerung zur Einbahnstraßenregelung abgefragt.
- Seit der letzten Online-Befragung wurden in der Bahnstraße verschiedene (städte)bauliche Maßnahmen umgesetzt.
- Nach Abschluss der Baumaßnahmen soll nun eine weitere Befragung die Meinung der Bevölkerung erfassen und einen Vergleich zum Zeitpunkt vor den bzw. zu Beginn der Maßnahmen herstellen.
- Die Ergebnisse der Befragungen sollen als Grundlage für eine Entscheidung zur Zukunft der Bahnstraße und deren Einbahnstraßenregelung dienen.
- Für die erneute Online-Befragung diente der Fragebogen der bereits durchgeführten Befragung als Vorlage, um eine möglichst weitgehende Deckung der Fragen für einen Vergleich zu erzielen. Es wurden lediglich einzelne Anpassungen des Fragebogens aufgrund der aktuellen Situation und der wiederholten Befragung vorgenommen.

## Fragestellungen:

- Wie nimmt die Bevölkerung die Einbahnstraßenregelung und die umgesetzten Maßnahmen in der oberen Bahnstraße wahr?
- Hat sich das Meinungsbild im Vergleich zum Ende 2021 / Anfang 2022 verändert?
- Methodik: Onlinebefragung der Bevölkerung in Langen
- Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die erste Befragung im Winter (Dezember 2021 / Januar 2022) und die zweite im Spätsommer (September 2023) stattgefunden hat.

# Statistische Merkmale der Haushaltsbefragung

2.753 Teilnehmer  
(September 2023)

2.536 Teilnehmer  
(Dezember 2021 / Januar 2022)

weiblich: 51 % (51 %)  
männlich: 48 % (48 %)  
divers: 1 % (1 %)

Dezember 2021 / Januar 2022



September 2023

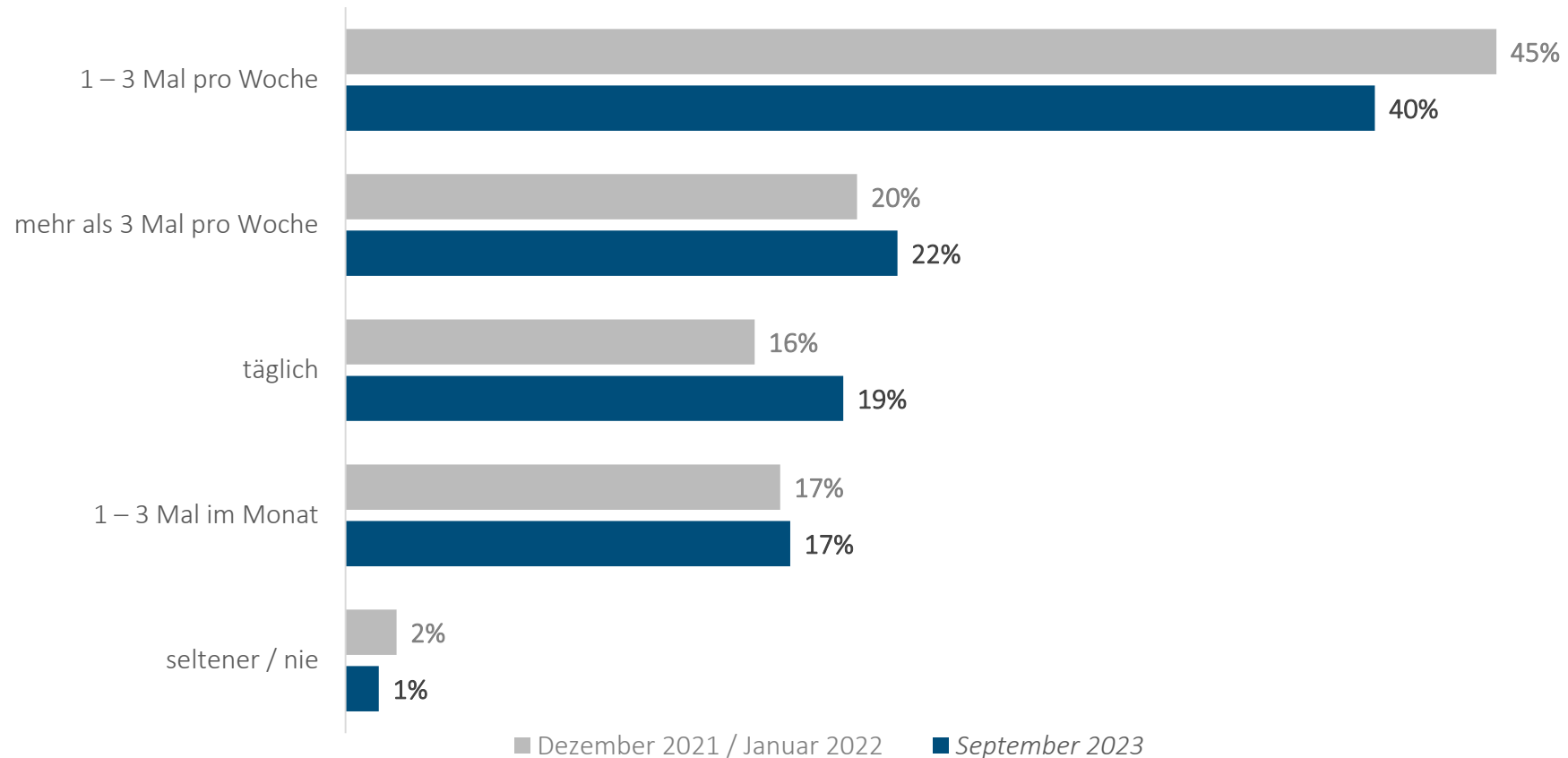


■ unter 25 Jahre ■ 25 bis 45 Jahre ■ 46 bis 65 Jahre ■ über 65 Jahre

- Langen: 92 % (Dezember 2021 / Januar 2022: 95 %)
- Egelsbach: 3 % (Dezember 2021 / Januar 2022: 2 %)
- Dreieich: 2 % (Dezember 2021 / Januar 2022: 1 %)
- sonstiges Umland: 3 % (Dezember 2021 / Januar 2022: 2 %)

GMA-Befragung 2023, n=2.753, (2021/2022 n=2.536) Rundungsabweichungen möglich

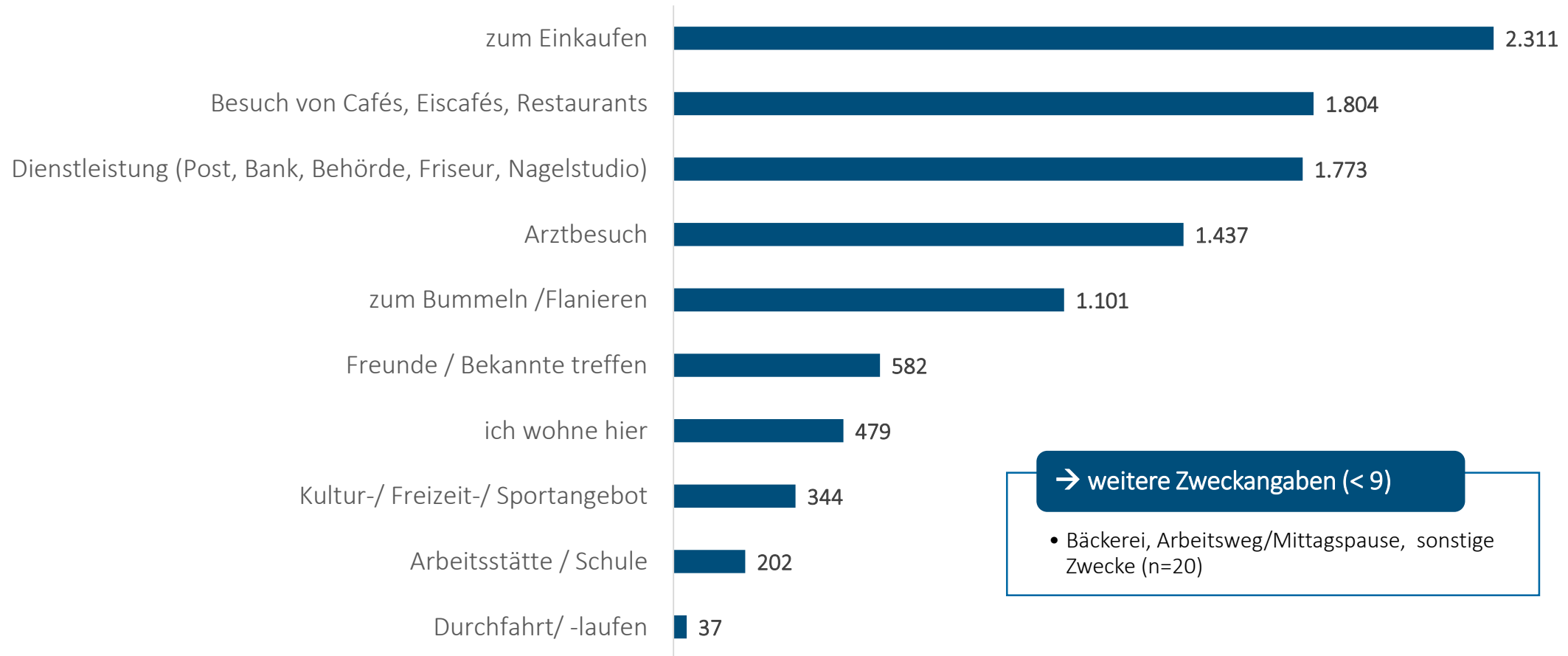
# Wie häufig besuchen Sie normalerweise die Bahnstraße?



Auch in diesem Jahr sind 81 % der Teilnehmenden als „Stammkunden“ zu bezeichnen; sie besuchen die Bahnstraße mindestens 1 – 3 mal pro Woche und haben daher ein hohes Interesse an dieser Innenstadtlage.

GMA-Befragungen 2023, Angaben in %, n=2.748 (2021/2022 n=2.534)

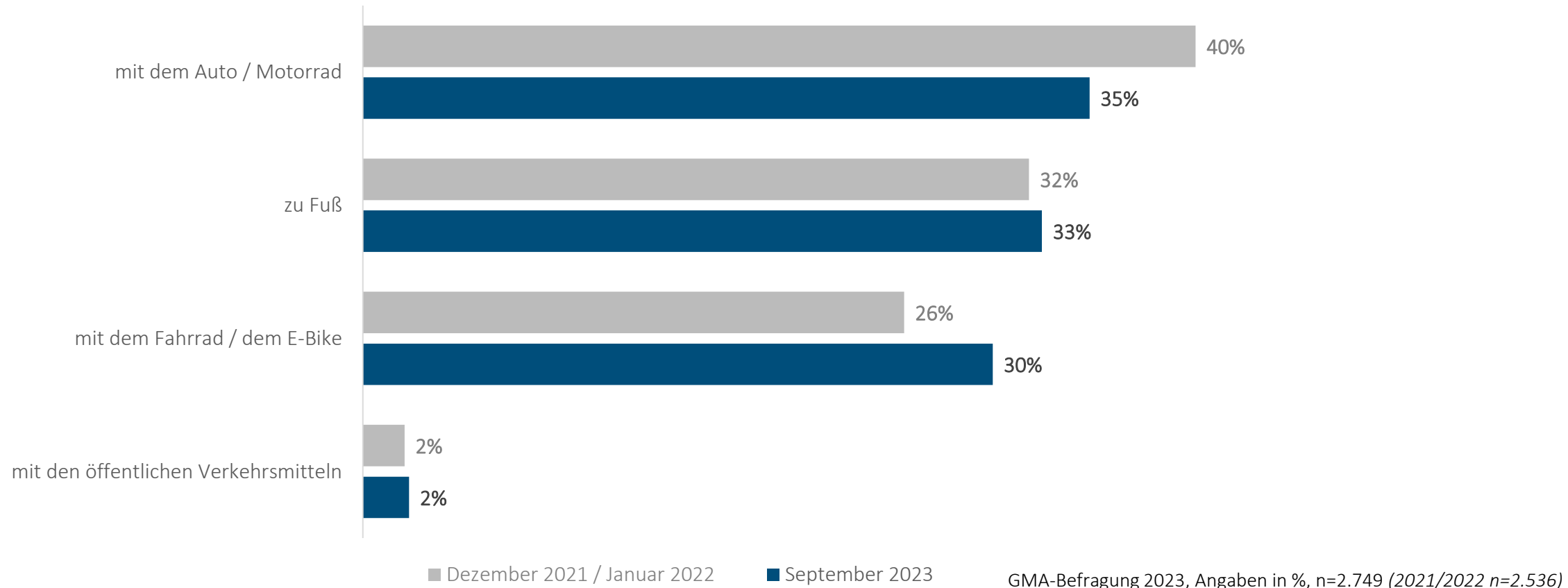
# Zu welchem Zweck suchen Sie normalerweise die Bahnstraße auf?



Die genannten Gründe für den Besuch unterscheiden sich kaum von denen der ersten Befragung. Nach wie vor werden „Einkaufen“, „Gastronomie“ und „Dienstleistungen“ am häufigsten genannt.

GMA-Befragung 2023, Angaben in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich, n=2.750

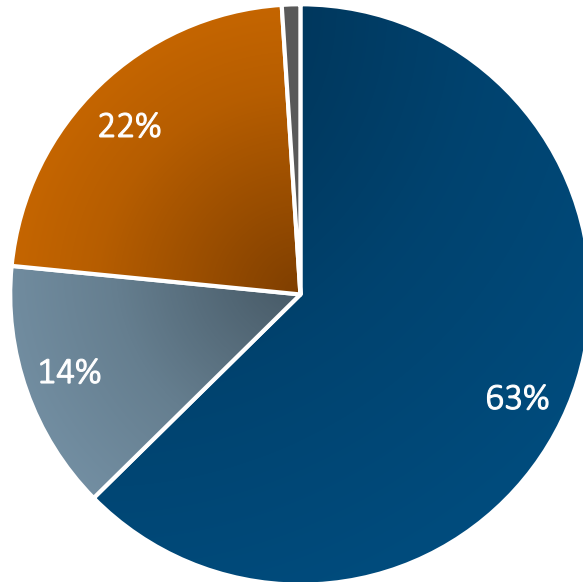
# Wie kommen Sie gewöhnlich in die Bahnstraße?



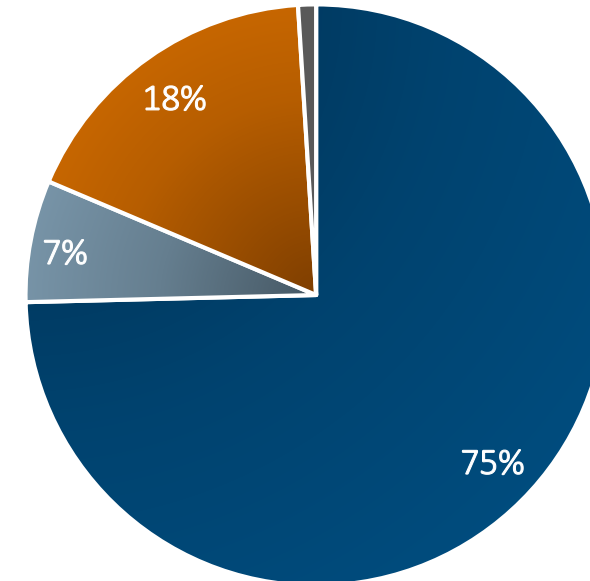
Wie bereits in der Umfrage des Vorjahres, nehmen die Pkw-/ Motorradfahrer mit 35 % erneut die größte Gruppe der Teilnehmenden ein (Vorjahr = 40 %), allerdings hat der Anteil derjenigen, die per Fahrrad oder E-Bike in die Bahnstraße kommen, zugenommen. In dem Zusammenhang müssen jedoch die unterschiedlichen Befragungszeitpunkte im Spätsommer bzw. Winter berücksichtigt werden.

# Wie stehen Sie der aktuellen Einbahnregelung in der Oberen Bahnstraße grundsätzlich gegenüber?

Dezember 2021 / Januar 2022



September 2023



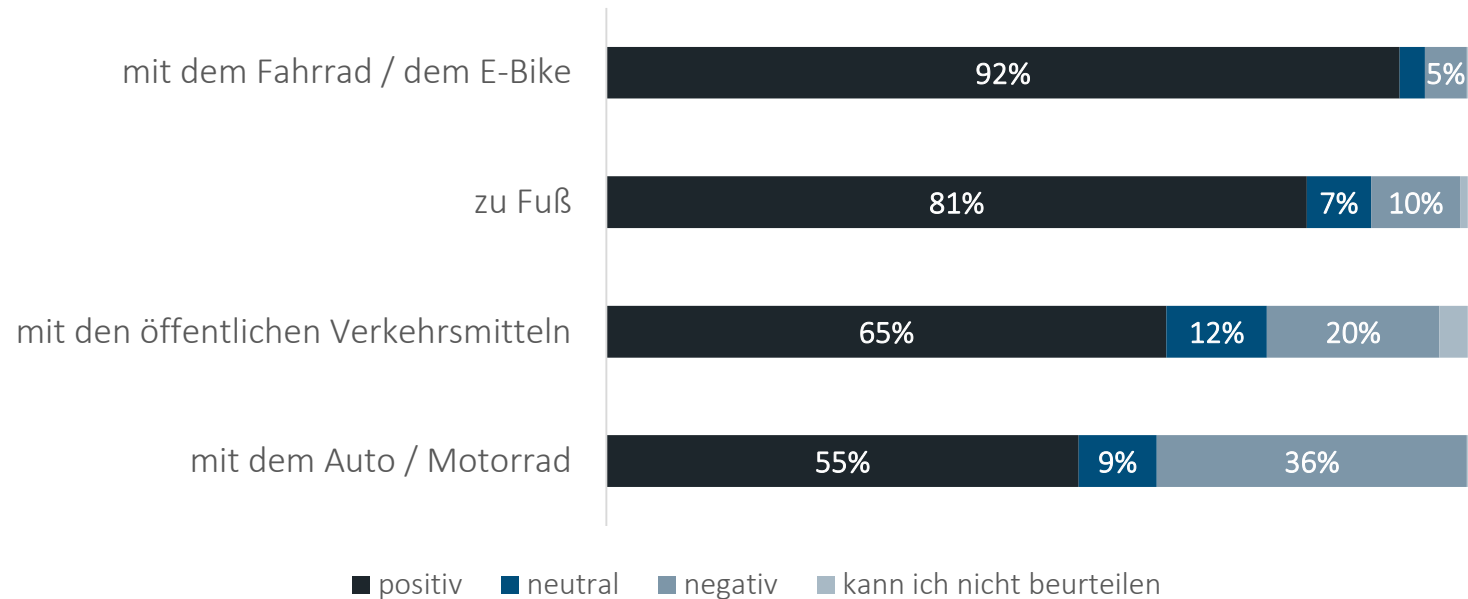
■ positiv ■ neutral ■ negativ ■ kann ich nicht beurteilen

Die Akzeptanz der Einbahnstraßenregelung unter den Befragten hat gegenüber der letzten Befragung zugenommen. Mittlerweile stehen 75% der Befragten dieser Regelung positiv gegenüber (Vorjahr = 63%) und nur noch 18 % bewerten sie negativ (Vorjahr = 22%).

GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n=2.743 (2021/2022 n=2.531)

# Wie stehen Sie der aktuellen Einbahnregelung in der Oberen Bahnstraße grundsätzlich gegenüber?

– differenzierte Betrachtung nach Verkehrsteilnehmern –

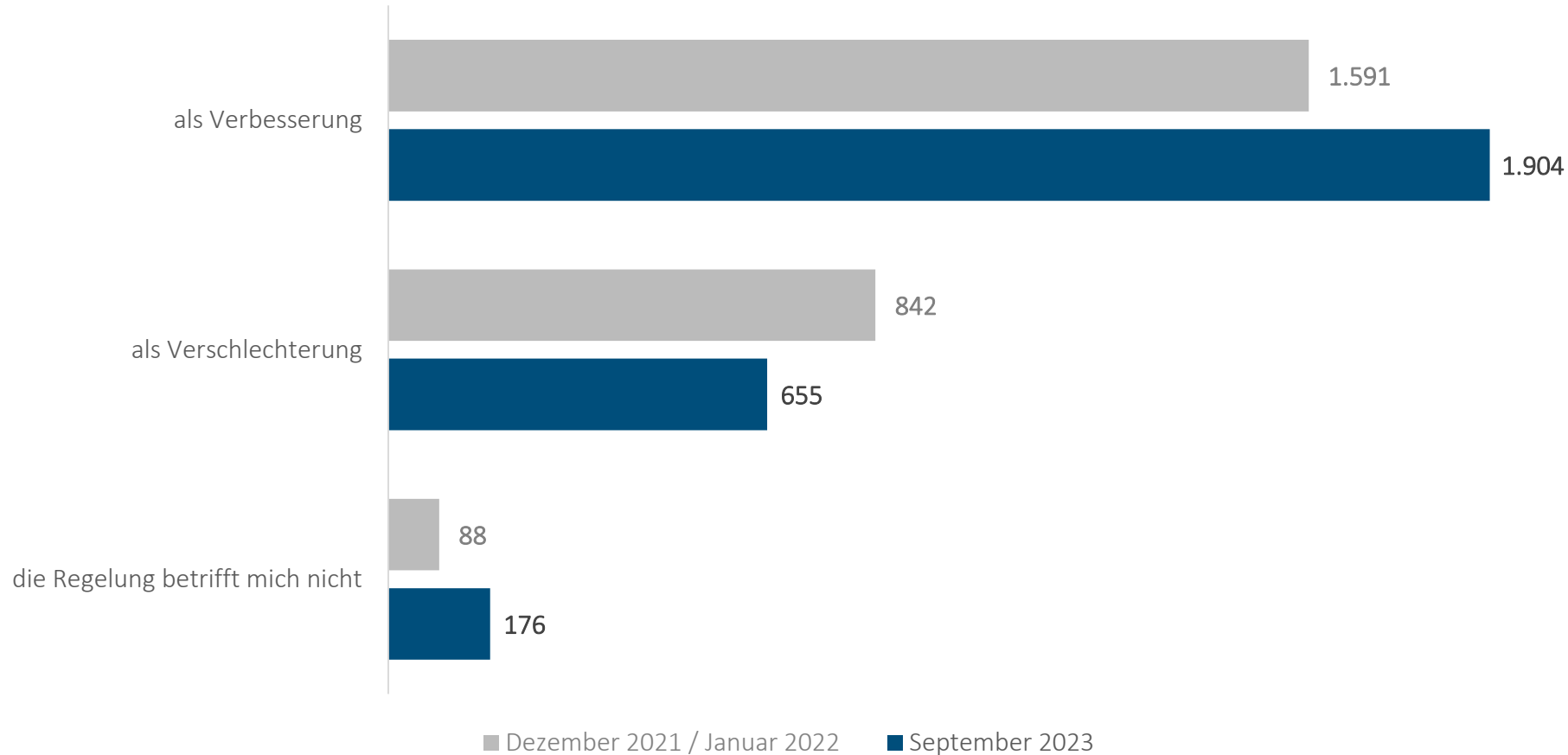


Bei differenzierter Betrachtung fällt nach wie vor auf, dass die Einbahnstraßenregelung von Fahrradfahrer/innen und Fußgänger/innen am positivsten bewertet wird, während weiterhin unter den Auto- und Motorradfahrer/innen kritischere Sichtweisen vertreten sind. Insgesamt hat sich der Anteil positiver Bewertungen in allen Teilnehmergruppen verbessert, am stärksten war dieser Zuwachs bei den Radfahrern (+ 16 %-Punkte) und am schwächsten bei der Gruppe der Auto- und Motorradfahrer (+ 4 %-Punkte).

GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n=2.743

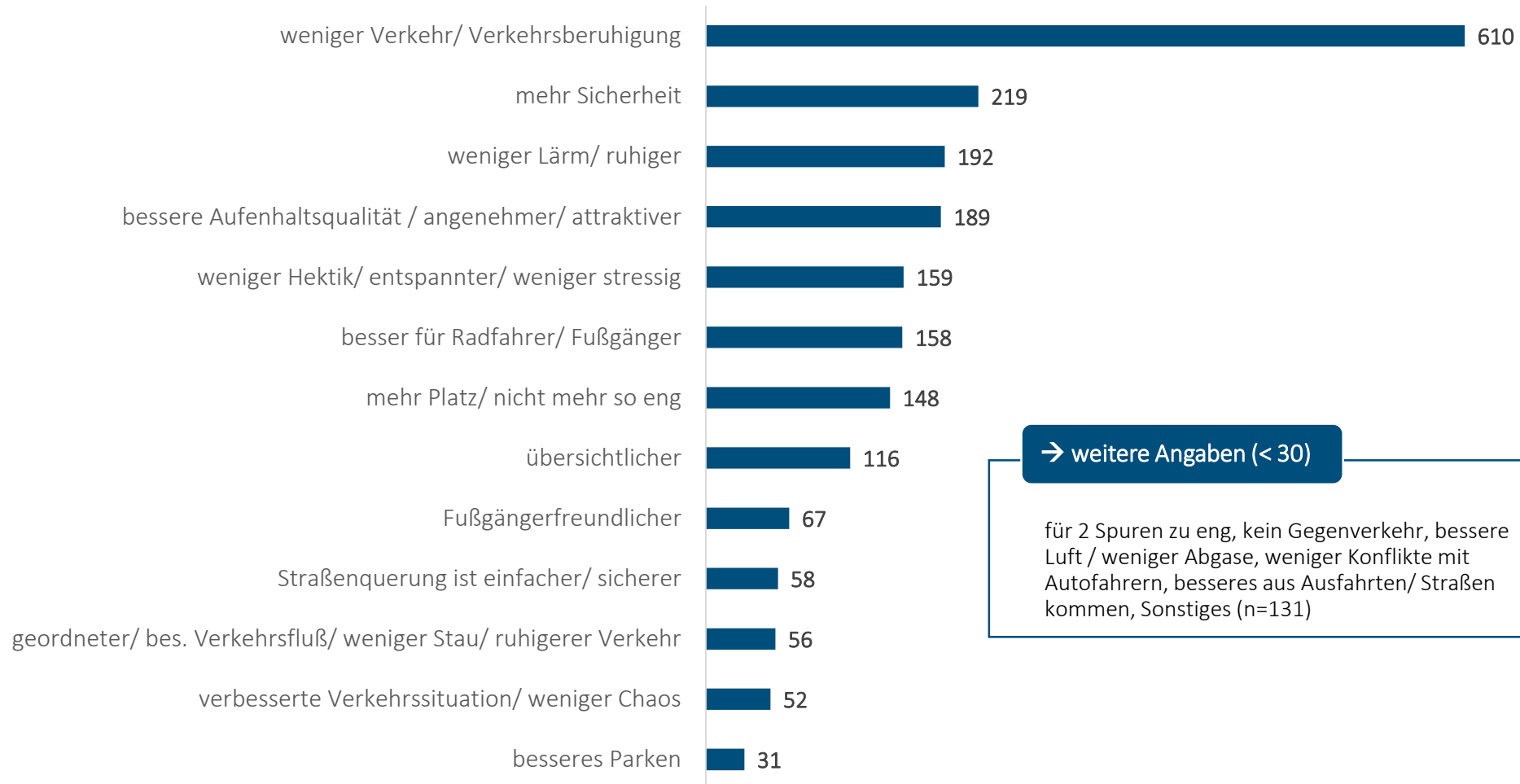


# Wie haben Sie die seit April 2020 bestehende Einbahnstraße in der Oberen Bahnstraße – unabhängig von den zeitweise bestehenden Baustellen – wahrgenommen?



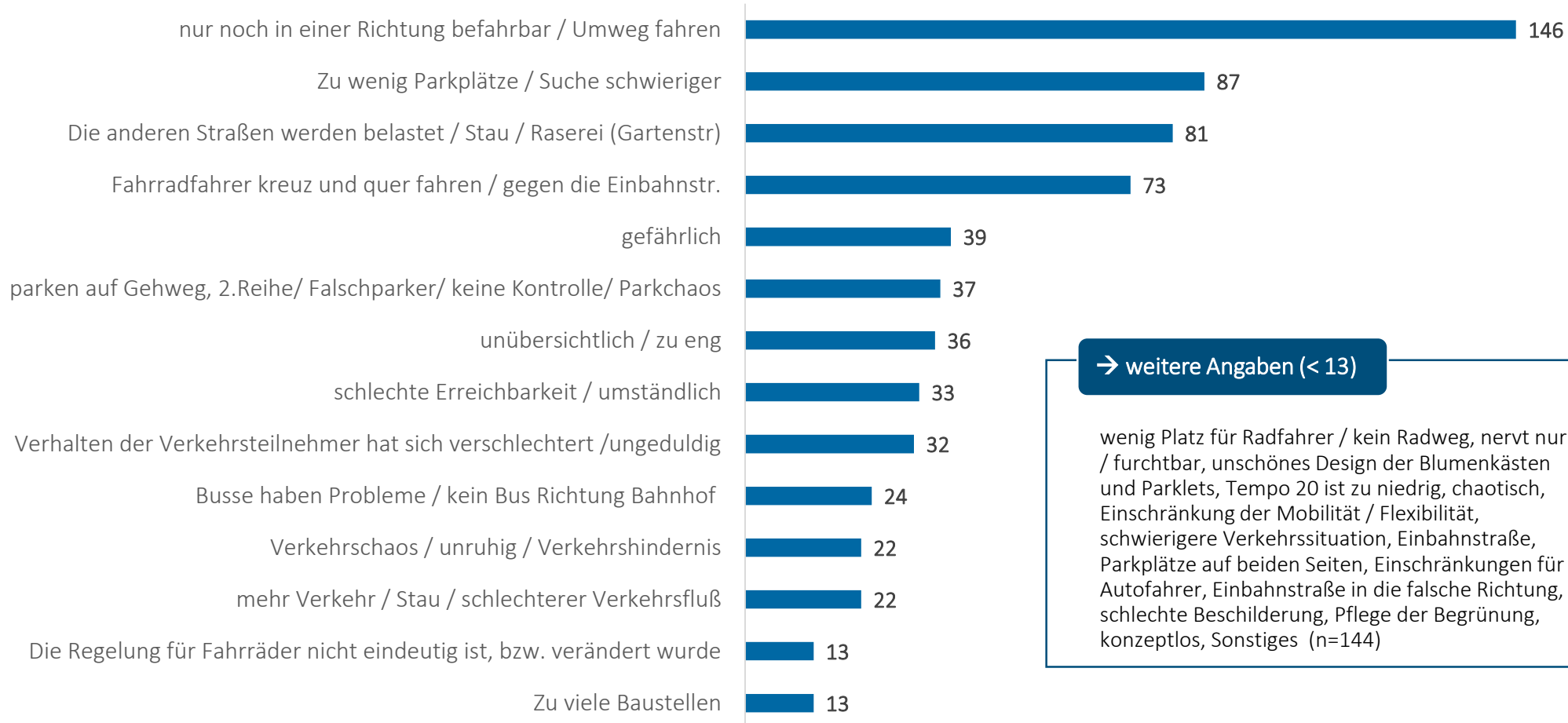
GMA-Befragung 2023, Angaben in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich, n=2.652 (2021/2022 n=2.531)

# Wie haben Sie die seit April 2020 bestehende Einbahnstraße in der Oberen Bahnstraße bisher wahrgenommen? Als Verbesserung, weil:



GMA-Befragung 2023, Angaben in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich, n=1.571

# Wie haben Sie die seit April 2020 bestehende Einbahnstraße in der Oberen Bahnstraße bisher wahrgenommen? Als Verschlechterung, weil:



## → weitere Angaben (< 13)

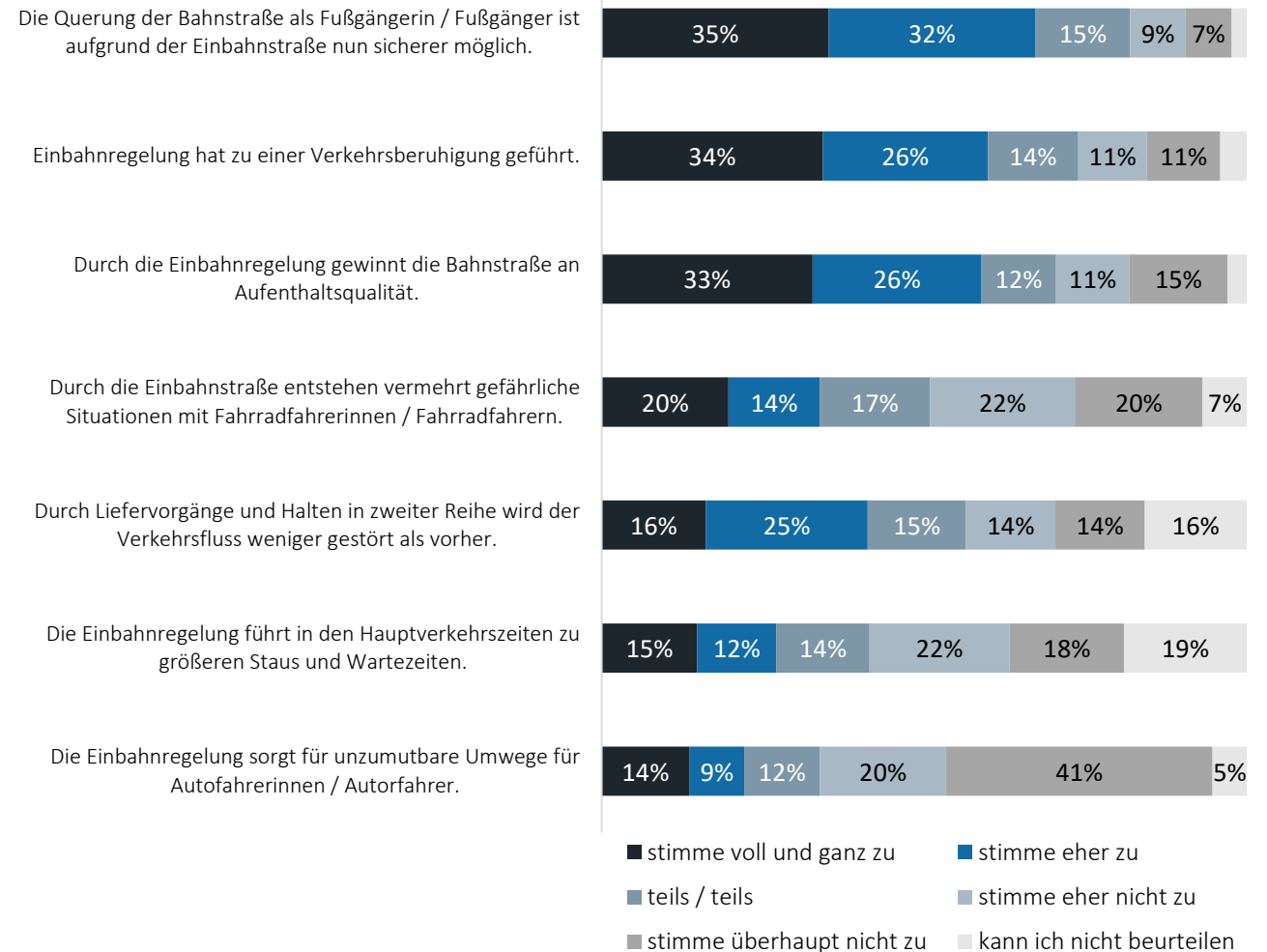
wenig Platz für Radfahrer / kein Radweg, nervt nur / furchtbar, unschönes Design der Blumenkästen und Parklets, Tempo 20 ist zu niedrig, chaotisch, Einschränkung der Mobilität / Flexibilität, schwierigere Verkehrssituation, Einbahnstraße, Parkplätze auf beiden Seiten, Einschränkungen für Autofahrer, Einbahnstraße in die falsche Richtung, schlechte Beschilderung, Pflege der Begrünung, konzeptlos, Sonstiges (n=144)

GMA-Befragung 2023, Angaben in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich, n=576

# Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

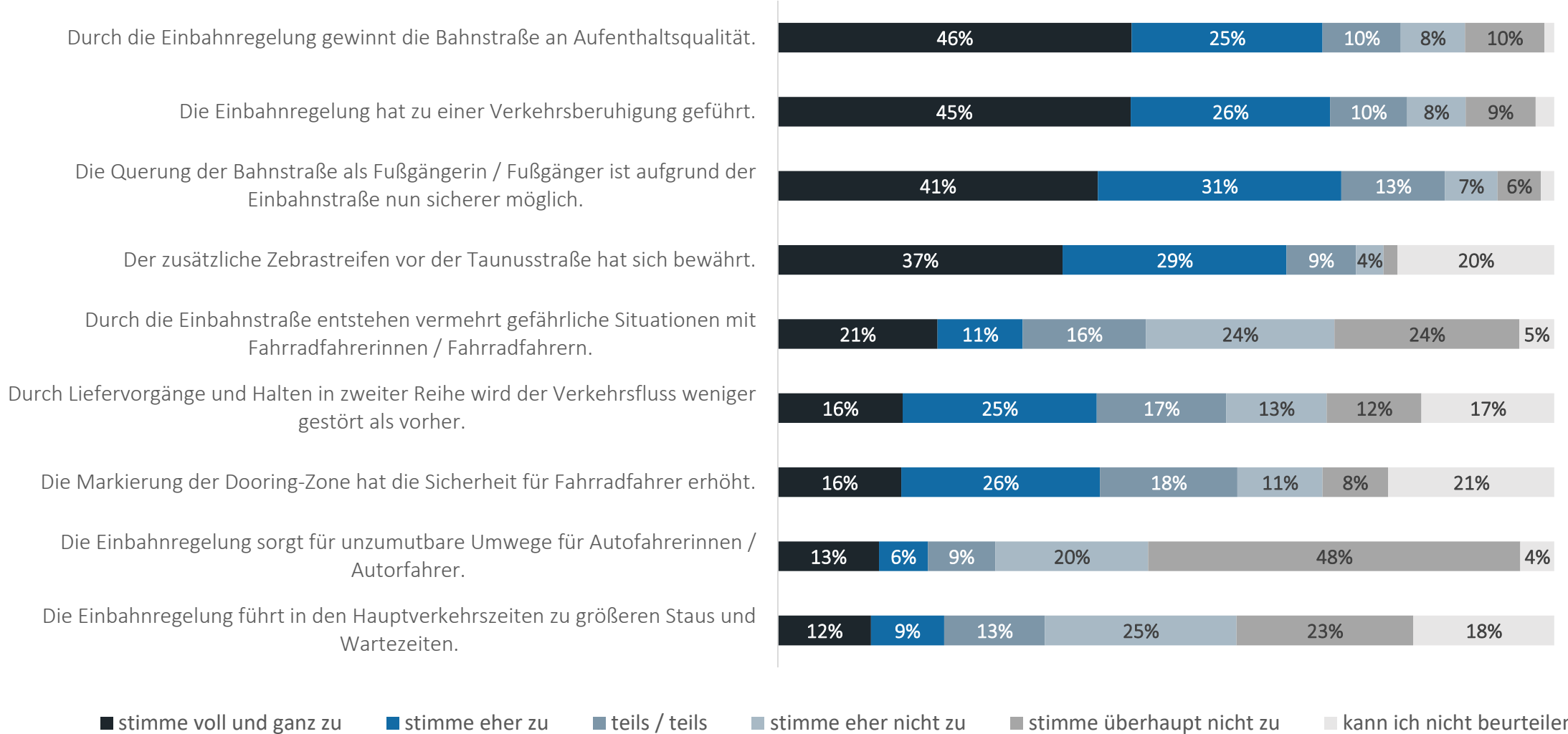
- Mit dieser Frage wurde bereits 2021 / 2022 die Zustimmung zu verschiedenen Aussagen abgefragt.
- Die größte Zustimmung erhielten dabei die Aussagen zur sichereren Querung durch Fußgänger, zur Beruhigung des Verkehrs und zum Zugewinn von Aufenthaltsqualität.
- In der aktuellen Befragung wurden die zwei folgenden Aussagen ergänzt, um die bereits umgesetzten Maßnahmen zu integrieren:
  - „Der zusätzliche Zebrastreifen vor der Taunusstraße hat sich bewährt.“
  - „Die Markierung der Dooring-Zone hat die Sicherheit für Fahrradfahrer erhöht.“
- Die detaillierten Ergebnisse der diesjährigen Befragung werden auf den folgenden Seiten dargestellt.

## Ergebnisse 2021 / 2022



GMA-Befragung 2021/2022, Angaben in %, n=2.492

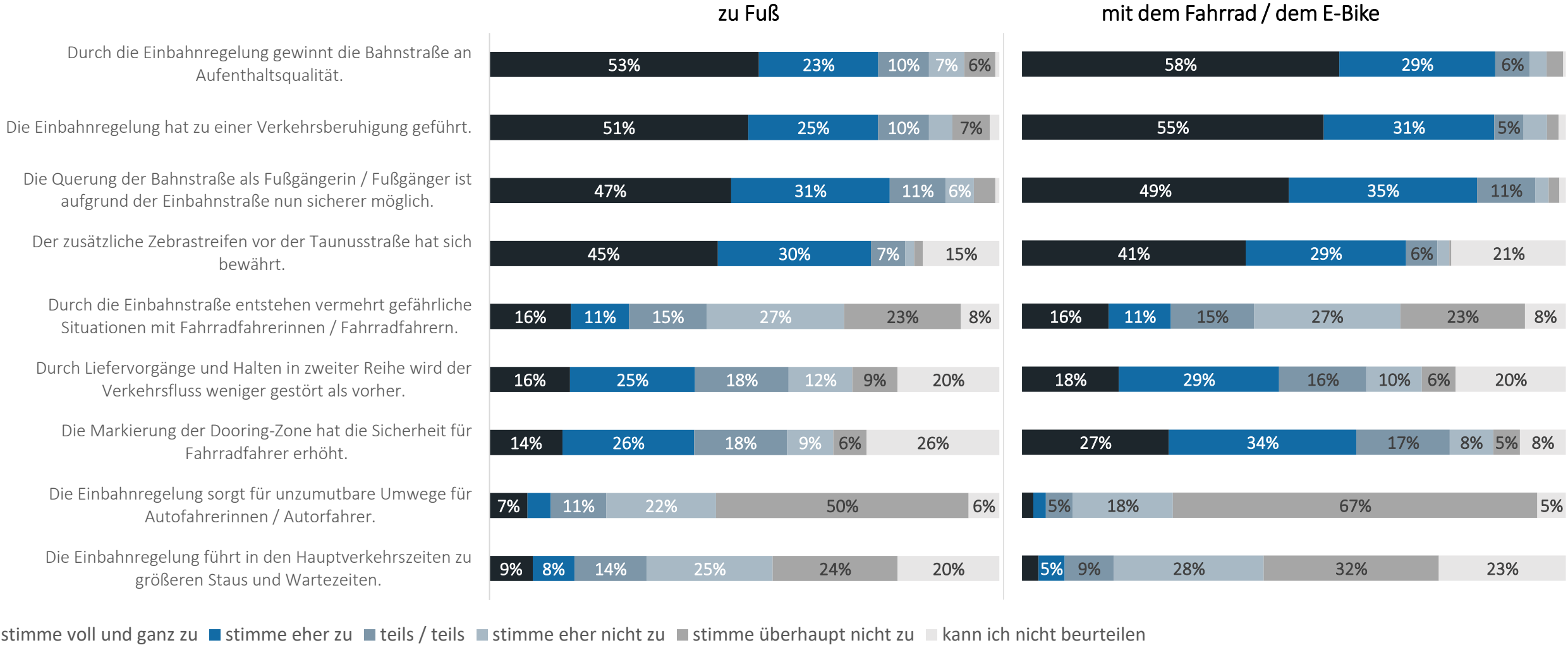
# Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n=2.707-2.748

# Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## – differenzierte Betrachtung nach Verkehrsteilnehmern



GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n (zu Fuß) = 884, n (mit dem Fahrrad / dem E-Bike) = 821

# Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## – differenzierte Betrachtung nach Verkehrsteilnehmern

mit dem Auto / Motorrad

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Durch die Einbahnregelung gewinnt die Bahnstraße an Aufenthaltsqualität.



Die Einbahnregelung hat zu einer Verkehrsberuhigung geführt.



Die Querung der Bahnstraße als Fußgängerin / Fußgänger ist aufgrund der Einbahnstraße nun sicherer möglich.



Der zusätzliche Zebrastreifen vor der Taunusstraße hat sich bewährt.



Durch die Einbahnstraße entstehen vermehrt gefährliche Situationen mit Fahrradfahrerinnen / Fahrradfahrern.



Durch Liefervorgänge und Halten in zweiter Reihe wird der Verkehrsfluss weniger gestört als vorher.



Die Markierung der Dooring-Zone hat die Sicherheit für Fahrradfahrer erhöht.



Die Einbahnregelung sorgt für unzumutbare Umwege für Autofahrerinnen / Autofahrer.



Die Einbahnregelung führt in den Hauptverkehrszeiten zu größeren Staus und Wartezeiten.



■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ teils / teils ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ kann ich nicht beurteilen

GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n (mit dem Auto / Motorrad) = 944, n (mit den ÖPNV) = 60

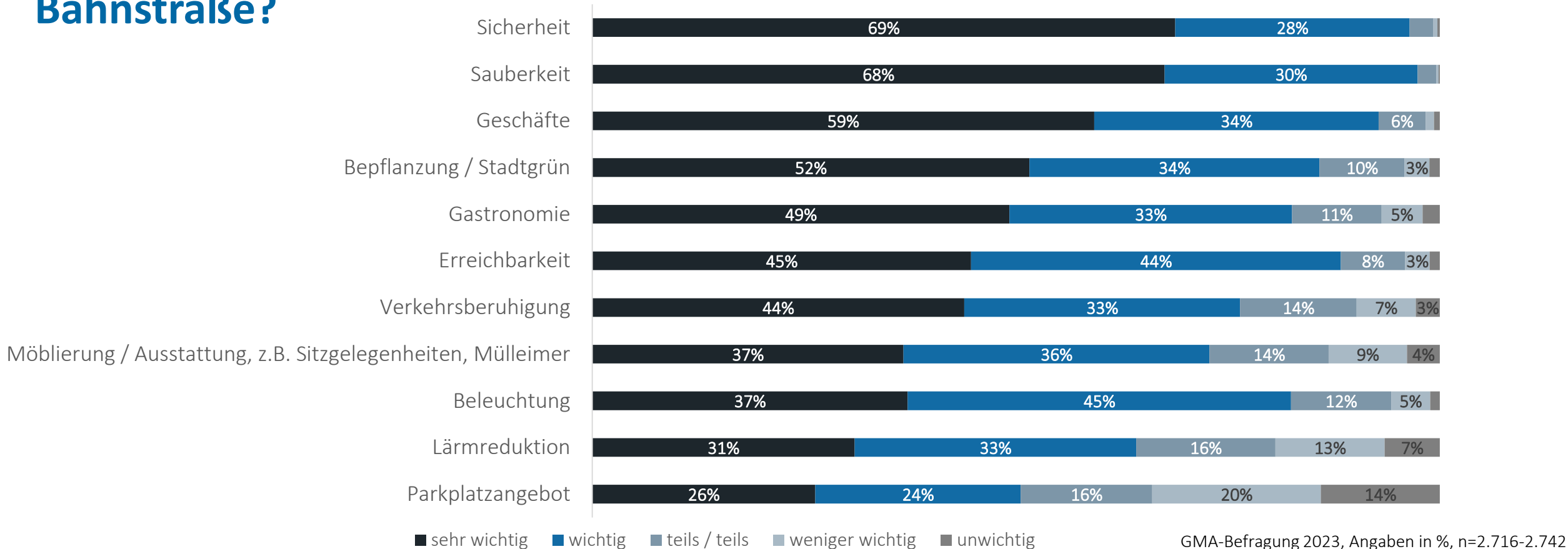
# Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## – Fazit

- Insgesamt bestätigen die aktuellen Zustimmungswerte die Ergebnisse aus 2021/2022. Die Bewertung fällt jedoch in allen Aussagen positiver aus, als noch bei der letzten Umfrage.
  - Die Zustimmung zur verkehrsberuhigenden Wirkung (+ 11 %-Punkte) und zur gestiegenen Aufenthaltsqualität (+ 11 %-Punkte) ist sogar deutlich gestiegen.
- Dieser Trend setzt sich auch bei den Aussagen zu den negativen Auswirkungen der neuen Regelung fort.
  - 68 % der Befragten geben an, dass die Einbahnregelung nicht zu unzumutbaren Umwegen führt (Vorjahr: 61 %).
  - Weiterhin stellen 48 % der Befragungsteilnehmer keine größeren Staus oder Wartezeiten fest (Vorjahr: 40%)
- Wie bereits in der vorherigen Befragung werden die Aspekte „Aufenthaltsqualität“, „Verkehrsberuhigung“ und „Sicheres Queren der Straße“ am positivsten von Fußgängern und Radfahrern bewertet.
- Die Hälfte der Autofahrer stimmt der Aussage zu, dass durch die Einbahnregelung vermehrt gefährliche Situationen mit Fahrradfahrern entstehen. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozentpunkte gestiegen.
- Der zusätzliche Zebrastreifen vor der Taunusstraße wird von den Befragten überwiegend positiv bewertet.
- Das allgemeine Meinungsbild zur Dooring-Zone fällt mit 41% Zustimmung ebenfalls leicht positiv aus, 21 % der Befragten enthalten sich. Von den direkt betroffenen Fahrradfahrern stimmen 61 % der Aussage zu, dass sich die Sicherheit für sie durch die Dooring-Zone verbessert hat.

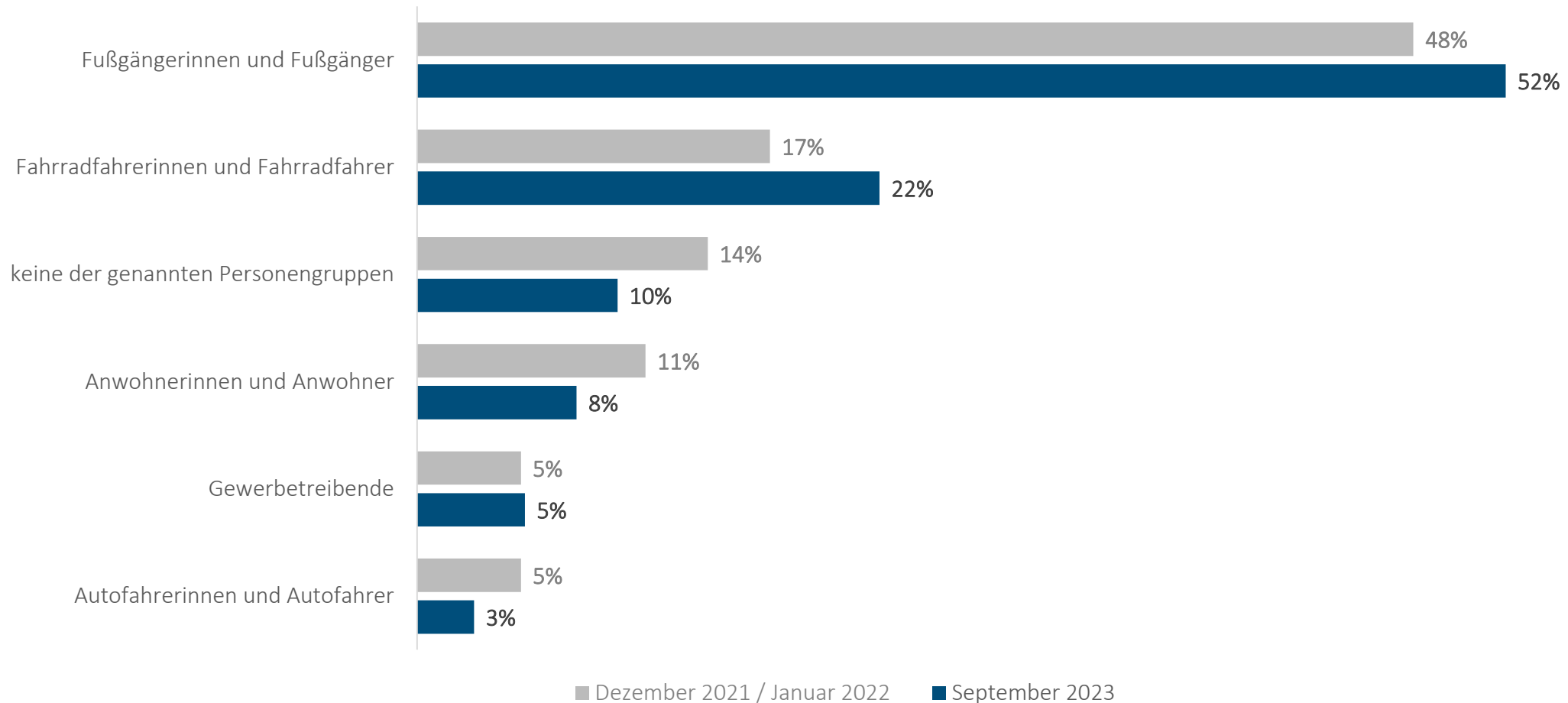


# Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte in Bezug auf die Obere Bahnstraße?



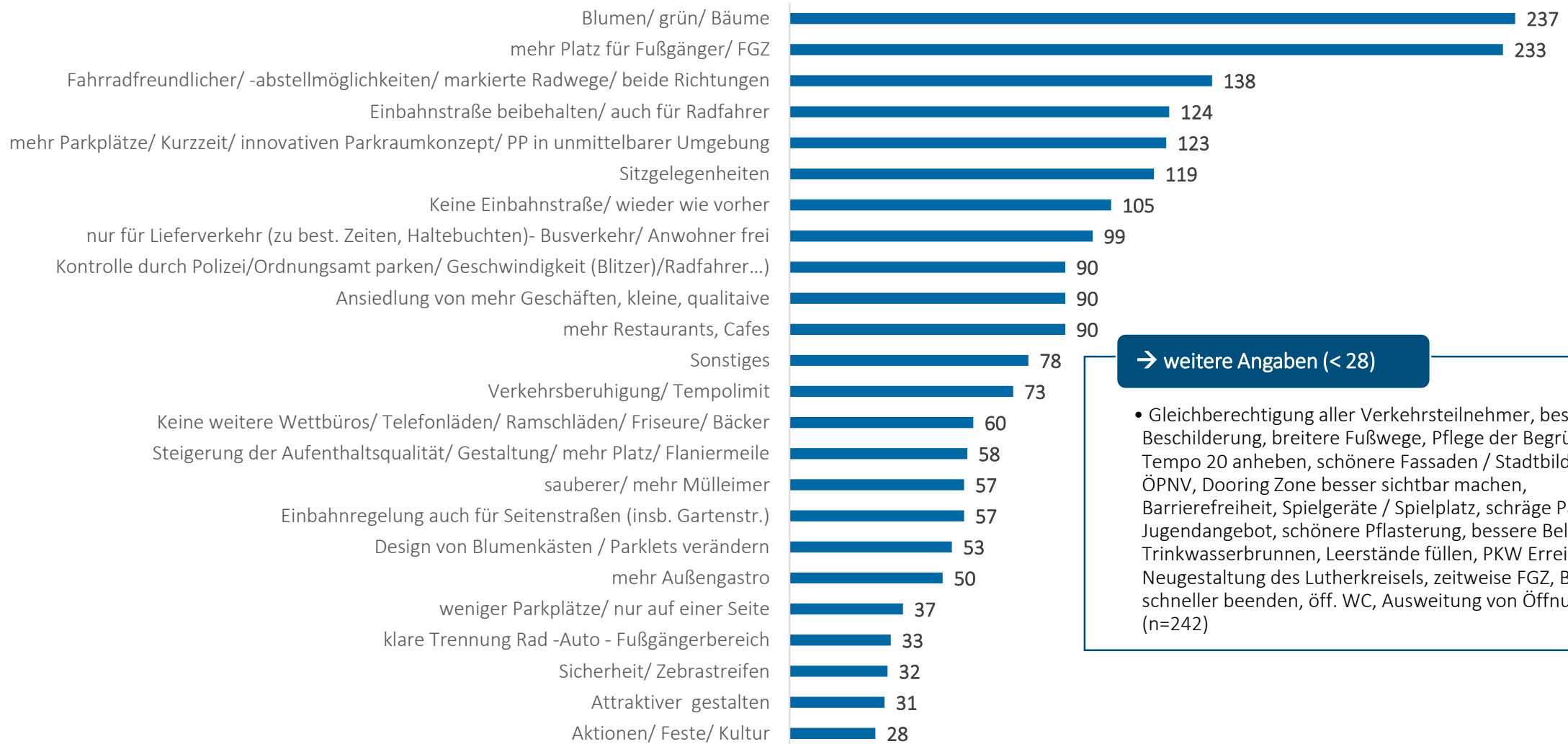
Die Erwartungen der Befragten an die obere Bahnstraße haben sich seit 2021/2022 kaum verändert. Bei beiden Befragungen wurde den Aspekten „Sicherheit“, „Sauberkeit“ und „Geschäfte“ die größte Bedeutung zugesprochen. Der Aspekt „Verkehrsberuhigung“ hat leicht an Bedeutung gewonnen und die Lärmreduktion und das Parkplatzangebot haben nach wie vor die geringste Relevanz.

# Für welche Personengruppe sehen Sie die meisten Vorteile durch die Einführung einer Einbahnstraße in der Oberen Bahnstraße?



GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n=2.734 (2021/2022 n=2.488)

# Welche Ideen und Anregungen haben Sie zur Zukunft der Oberen Bahnstraße?

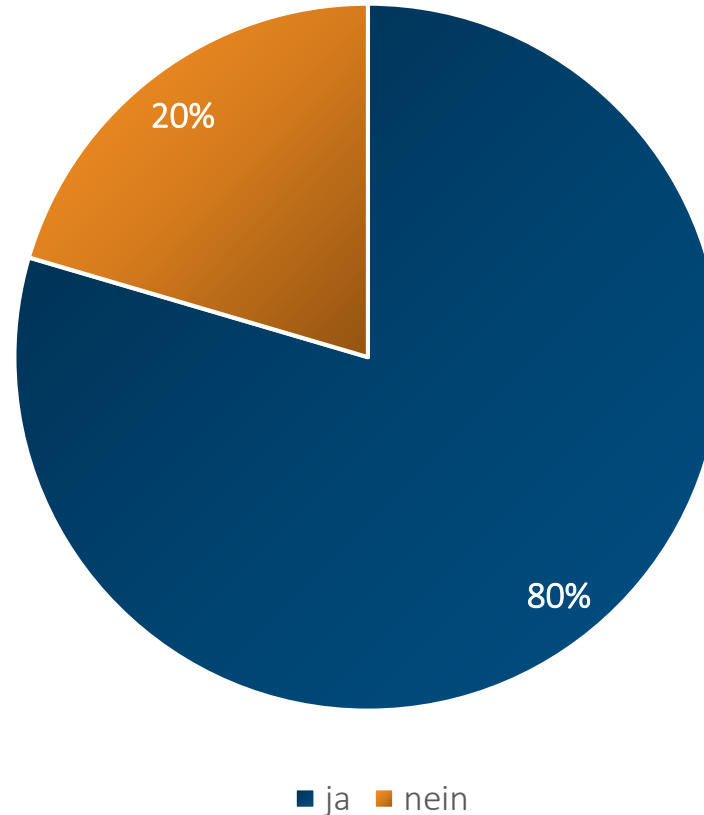


## → weitere Angaben (< 28)

- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, bessere Beschilderung, breitere Fußwege, Pflege der Begrünung, Tempo 20 anheben, schönere Fassaden / Stadtbild, besserer ÖPNV, Dooring Zone besser sichtbar machen, Barrierefreiheit, Spielgeräte / Spielplatz, schräge Parkplätze, Jugendangebot, schönere Pflasterung, bessere Beleuchtung, Trinkwasserbrunnen, Leerstände füllen, PKW Erreichbarkeit, Neugestaltung des Lutherkreisels, zeitweise FGZ, Baustellen schneller beenden, öff. WC, Ausweitung von Öffnungszeiten (n=242)

GMA-Befragung 2023, Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich, n=1.220

# Sind Sie für die Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung in der Oberen Bahnstraße?



Diese Frage wurde in der diesjährigen Befragung neu aufgenommen, weshalb kein Vergleich zum Vorjahr möglich ist. Das Ergebnis unterstreicht die insgesamt deutlich positive Wahrnehmung der geänderten Verkehrsführung. 80 % der Befragungsteilnehmer wünschen sich, dass die Regelung beibehalten wird.

GMA-Befragung 2023, Angaben in %, n=2.724

# Fazit der Online-Befragung

Die Teilnahmebereitschaft an der Online-Befragung zur Einbahnstraßenregelung in der oberen Bahnstraße war erneut außerordentlich hoch und hat das hohe Niveau der vorangegangenen Befragung noch übertroffen. Dies verdeutlicht erneut das sehr hohe Interesse an dieser für die Innenstadtentwicklung bedeutenden Fragestellung.

Auch in diesem Jahr sind 81 % der Teilnehmenden als „Stammkunden“ zu bezeichnen; sie besuchen die Bahnstraße mindestens 1 – 3 mal pro Woche und haben daher ein hohes Interesse an dieser Innenstadtlage. Dabei spielt der Einkauf nach wie vor mit Abstand die wichtigste Rolle als Besuchsgrund, gefolgt vom Besuch von Dienstleistern und Gastronomie.

Die Akzeptanz der Einbahnregelung unter den Befragten hat gegenüber der letzten Befragung zugenommen. Mittlerweile stehen 75 % der Befragten der Regelung positiv gegenüber (Vorjahr: 63 %) und nur noch 18 % bewerten sie negativ (Vorjahr: 22 %). Diese Tendenz zieht sich durch die gesamte Befragung. So geben 2023 zudem circa 72 % der Teilnehmer an, dass sie die Einbahnstraße als Verbesserung wahrnehmen. Dies stellt eine Steigerung um rund 9 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr dar.

Begründet wird die positive Wahrnehmung nach wie vor mit Abstand am häufigsten mit einer wahrgenommenen Verkehrsberuhigung (610 Nennungen). Die weiteren Nennungen decken sich ebenfalls weitgehend mit den bereits im Vorjahr genannten Aspekten (Sicherheit, Lärmreduktion, mehr Platz). Auffällig ist die Entwicklung beim Aspekt Aufenthaltsqualität. In der diesjährigen Befragung wurde deutlich häufiger eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität genannt (189 Nennungen), als noch im Vorjahr (<30 Nennungen). Die Problematik, nun mehr Umwege fahren zu müssen (146 Nennungen) und damit andere Straßen mehr zu belasten (81 Nennungen), wird erneut als größte Problematik genannt. Im Vergleich zum Vorjahr werden jedoch auch die Aspekte „Parkplatzknappheit“ und „gegen die Einbahnstraße fahrende Radfahrer“ häufiger genannt.

Als Anregungen für die Zukunft werden, wie bereits im Vorjahr, häufig eine Begrünung der Straße und ggf. die Einrichtung einer Fußgängerzone genannt. Außerdem werden verschiedene Ideen für eine Verbesserung der Radverkehrsführung vorgeschlagen. Einerseits umfassen diese die Ausweisung von markierten Radwegen in beide Fahrtrichtungen sowie die Installation von Abstellmöglichkeiten. Andererseits wurde von vielen Befragten der Wunsch geäußert, die Einbahnregelung auch für Radfahrer durchzusetzen.

Abschließend bleibt die breite Akzeptanz der neuen Einbahnstraßenregelung festzuhalten. 80 % der Befragungsteilnehmer sind für eine Beibehaltung der neuen Regelung.

The logo for GMA, consisting of the letters 'GMA' in a bold, sans-serif font. The 'G' and 'M' are white, and the 'A' is blue.

Forschen. Beraten. Umsetzen.

The background of the slide is a photograph of the Cologne skyline, featuring the prominent spires of the Cologne Cathedral and modern buildings along the Rhine river. A blue semi-transparent overlay covers the left and bottom portions of the image.

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH

Siegburger Straße 215 / 50679 Köln

Tel 0221 – 989438-0

office.koeln@gma.biz / [www.gma.biz](http://www.gma.biz)